



## FDZ GW: Newsletter 16/01

Liebe Kollegin/lieber Kollege!

In unserer Kooperation mit der **ÖGG** dürfen wir Sie auf eine interessante Veranstaltung hinweisen, die schon kommenden **Dienstag den 7. Juni** stattfindet. Der Vortragende **Martin Coy** widmet sich im Rahmen der ÖGG-Vortragsreihe Fragestellungen der Folgewirkungen des Agrobusiness in Brasilien. Zudem möchten wir Sie auf einen **interdisziplinären Theaterworkshop** im Sonnwendviertel unter der Leitung von Peter Spindler aufmerksam machen. Hier bietet sich die einmalige Gelegenheit eine theatrale Spurensuche zu erleben. Außerdem verweisen wir auf drei Veranstaltungen, die sich mit dem **Thema Migrationsgesellschaft** auf unterschiedlichen Ebenen auseinandersetzen: die **Ringvorlesung** beschäftigt sich mit den „Grenzen“, eine **Tagung** „Migrations- und Fluchtgeschichte(n). Geschichte, Politik, Kultur“ thematisiert Migration und Flucht aus Sicht der Betroffenen in literarischer Form und die **Ausstellung** „KOMMEN UND GEHEN: Sprachen in Neubau- gestern- heute-morgen“ beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Migration auf die Sprachenlandschaft des Bezirks Neubau.

### Vortragsankündigung

#### Im Griff der Globalisierung:

#### Das Agrobusiness in Brasilien und seine Folgen

**Vortragender:** Univ.-Prof. Dr. Martin Coy (Institut für Geographie der Universität Innsbruck)

**Zeit:** Dienstag, 7. Juni 2016, 18:30 Uhr

**Ort:** Hörsaal II, Neues Institutsgebäude (NIG) der Universität Wien, 1010 Wien, Universitätsstraße 7, Erdgeschoß



**Zum Inhalt:** Im Zuge des weltweiten Booms der „Commodities“ hat die brasilianische Wirtschaft in den letzten Jahren einen Prozess der „Re-Primarisierung“ durchlaufen. Neben mineralischen Rohstoffen spielen in diesem Zusammenhang agrarische Rohstoffe, vor allem Soja, eine zentrale Rolle, wobei sich die Absatzmärkte zunehmend von Europa nach Asien verschieben. Diese „Erfolgsgeschichte“ ist jedoch mit erheblichen sozialökologischen Kosten verbunden. Die Abhängigkeit von den globalen Märkten führt zu besonderen Verwundbarkeiten, zur Verdrängung derjenigen, die mit der globalisierten Landwirtschaft nicht mithalten können, und zu permanentem Anpassungsdruck. Das sozialökologische Konfliktpotenzial ist enorm. Das widersprüchliche Spannungsverhältnis zwischen wirtschaftlichem Erfolg, sozialer Verdrängung und ökologischer Degradierung sowie die Frage nach alternativen Entwicklungspfaden stehen im Zentrum des Vortrages.

**Nähere Informationen** zum Vortrag und zum Vortragenden entnehmen Sie bitte der **beiliegenden PDF-Datei**.

## Theaterworkshop

### *living::sounds – living::moves* SONNWENDVIERTEL

**Veranstalter/innen:** Barbara Elisa Semmler (EDUCULT), Marco Kleebauer (LEYYA, ANT ANTIC) und Peter Spindler (LABOR FÜR KREATIVES THEATER)

**Zeit:** Mittwoch, 8. Juni 2016, 18:00 Uhr (u.a.)

**Ort:** Theaterraum am Marktplatz (Bauteil C3), 10., Vally Weigl Gasse 2 (u.a.)



**Zum Inhalt:** Ein Blick aus dem Fenster, ein Schritt vor die Tür. Welche Eindrücke nimmst du auf dem Weg zur U-Bahn wahr? Wie hört sich die Umgebung an, bevor du den Schlüssel an deiner Eingangstür umdrehst? Welchen Menschen begegnest du, wenn du den Müll runterbringst?

Wohnen klingt. Wohnen prägt. Wohnen bewegt. Das Sonnwendviertel ist eine Bühne voller Leben – und du spielst mit!

Im Rahmen von fünf unterschiedlichen, kostenlosen Workshops lädt EDUCULT – Denken und Handeln im Kulturbereich zu einer klanglichen und theatralen Spurensuche im Sonnwendviertel ein. Die Angebote im Juni können einzeln oder auch in Folge besucht werden.

Gemeinsam mit einem Schauspieler, einem Musiker und einer Kulturvermittlerin bewegen wir uns spielerisch und lustvoll zwischen Alt- und Neubaugebieten, schlüpfen in Rollen, komponieren mit Geräuschen und Klängen des Viertels, schreiben Geschichten neu und lassen den Nachbarn in uns raus.

**Nähere Informationen** zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte der **beiliegenden PDF-Datei**.

## Tagung

### *Migrations- und Fluchtgeschichte(n). Geschichte, Politik, Kultur*

**Veranstalter:** Institut für Deutschdidaktik (Universität Klagenfurt) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Österreichkunde (Wien)

**Wissenschaftliche Leitung:** Ernst Bruckmüller (Universität Wien) und Werner Wintersteiner (Universität Klagenfurt)

**Zeit:** Donnerstag 2. Juni bis Samstag 4. Juni

**Ort:** Bildungshaus St. Hippolyt, Eybnerstraße 5, 3100 St. Pölten

**Zum Inhalt:** Migration und Flucht stellen nicht nur Themen der Tagespolitik dar, sie sind auch eine Herausforderung für die Wissenschaft: Es geht darum, sich diesen Phänomenen allseitig anzunähern, um ein facettenreiches und mit historischer Tiefenschärfe ausgestattetes Gesamtbild zu zeichnen. Insbesondere das Zusammenwirken von Geschichtswissenschaften mit den Literaturwissenschaften und der Literatur selbst bringt hier neue Aspekte. Die Tagung betrachtet diese aktuelle Thematik von verschiedenen



historischen und ästhetischen Gesichtspunkten aus: Was lässt sich aus der Geschichte der Migration für heute lernen? Wie erinnern Romane und Erzählungen, Gedichte und Filme migratorische Erfahrungen? Welche ästhetischen Verfahren werden angewandt? Wieweit ändert die „interkulturelle“, die „mehrsprachige“, die „Migrationsliteratur“ das Selbstverständnis von Literatur und Literaturhistorie?

Als Vertreterin der Fachdidaktik GW wird Christiane Hintermann im Rahmen der Tagung zur Repräsentation des Themenfeldes „Migration“ in GW-Schulbüchern sprechen und hinterfragen.

**Nähere Informationen** zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte der **beiliegenden PDF-Datei**.

## Ringvorlesung

### Grenzen

**LV-Leitung:** Martin Heintel, Robert Musil und Norbert Weixlbaumer (Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien)

**Zeit:** Dienstag, 7. & 14. Juni 2016, 9:45 Uhr

**Ort:** Hörsaal II, Neues Institutsgebäude (NIG) der Universität Wien, 1010 Wien, Universitätsstraße 7, Erdgeschoß

**Zum Inhalt:** Das Thema „Grenze“ wird auf unterschiedlichen Diskursebenen betrachtet. Über theoretische und konzeptionelle Zugänge, und die Planungspraxis von Grenzen wird schließlich die Grenze in der Handlungspraxis untersucht. Tagespolitische Fragestellungen sollen dabei aufgegriffen werden und räumlich wie sozial kontextualisiert werden, um so eine Reflexion von Grenzen als Handlungsrahmen, Barriere bzw. Raum der Durchlässigkeit und Überschreitung anzuleiten.

## Ausstellung

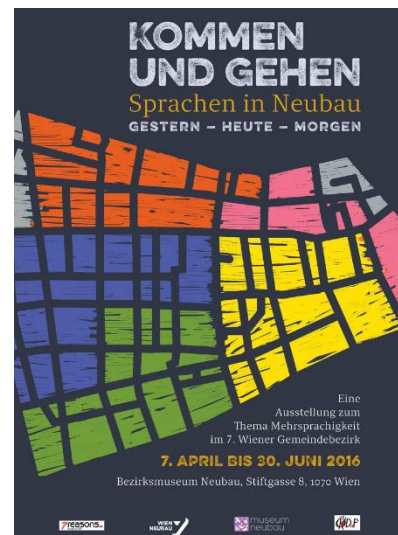
### KOMMEN UND GEHEN: Sprachen in Neubaugestern- heute-morgen

**Veranstalter:** Bezirksmuseum und Bezirk Neubau & ÖDaF

**Öffnungszeiten:** DO, 16:00-18:00 Uhr und SA, 15:00-17:00 Uhr, außer an Feiertagen/in den Schulferien; Führungen nach Vereinbarung unter [ausstellung@oedaf.at](mailto:ausstellung@oedaf.at) möglich

**Ort:** Bezirksmuseum Neubau: Stiftgasse 8, 1070 Wien

**Zum Inhalt:** Die Ausstellung beschäftigt sich anhand von Beispielen mit der historisch gewachsenen Sprachenvielfalt in Neubau. Ziel der Ausstellung ist es, dem Publikum die verschiedenen Sprachen näherzubringen und aufzuzeigen, dass Mehrsprachigkeit verschiedene Facetten hat. Der Blick auf Sprachen als Fenster in die Welt soll geöffnet und auch schon ein junges Publikum für die Thematik gewonnen werden.



## Waldo-Tobler Lecture

On the occasion of awarding the 2016 Waldo Tobler GIScience Prize to [Prof David Mark](#), SUNY Distinguished Professor, we are glad to announce a lecture offered by the recipient on:

**"How do People Conceptualize the Landscape? Fundamentals for Geographic Information Science"**

Monday, June 6 at 15:30; Theatersaal der ÖAW ([Sonnenfelsgasse 19, 1010 Wien](#))

This lecture is accessible to the public - attendees are requested to [pre-register](#).

Prof David Mark is an eminent researcher in Geography and GIScience, distinguished through his multi-disciplinary contributions to the representation of geographic concepts in natural language, minds, culture and information systems. He has authored numerous outstanding and highly cited papers, as Director of the National Center for Geographic Information and Analysis has led a key research initiative defining and establishing GIScience, and as educator has helped launch the careers of leading scientists. His work has been recognized by e.g. UCGIS and AAG - and we at the ÖAW Commission for GIScience are proud to welcome David Mark as the initial recipient of the Waldo Tobler GIScience Prize!

**Unterstützen Sie auch weiterhin unsere Bemühungen um einen zukunftsorientierten GW-Unterricht!**

Gestalten Sie mit uns die Schule der Zukunft und bleiben Sie uns weiterhin gewogen!

Herbert Pichler, Christiane Hintermann und Viola Kessel für das FDZ GW-Team



**Geographie(n) machen – Wirtschaft begreifen – Fachdidaktik entwickeln**